

ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 23. Juni 2008, 20.00 Uhr,
im Foyer des Gemeindesaals

Vorsitzender: Heinz Baur, Gemeindeammann
Schriftführer: Armin Ott, Gemeindeschreiber
Stimmzählerinnen: Daniela Notter-Lienhard
Edith Werder-Haller

Feststellung der Referendumsfähigkeit

Stimmberechtigte	164
Damit ein Beschluss abschliessend ist, muss er von 1/5 der Stimmberechtigten = gefasst werden.	33
Es wurden Ausweiskarten abgegeben.	<u>37</u>

Beschlüsse, die mit weniger als 33 Stimmen gefasst werden, unterliegen dem fakultativen Referendum. Wenn sie 33 und mehr Ja- oder Nein-Stimmen auf sich vereinigen, sind sie endgültig.

TRAKTANDEN

1. Protokoll vom 3. Dezember 2007
2. Rechenschaftsbericht und Verwaltungsrechnung 2007
3. Verschiedenes und Umfrage

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwendungen erhoben.

VERHANDLUNGEN

1. Protokoll vom 3. Dezember 2007

Die Finanzkommission hat das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2007 geprüft und in Ordnung befunden.

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2007 wird einstimmig genehmigt.

Dieser Beschluss ist endgültig.

2. Rechenschaftsbericht und Verwaltungsrechnung 2007

Die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger besitzen den gedruckten Rechenschaftsbericht mit Auszügen aus der Verwaltungsrechnung.

Herr Gemeindeammann Heinz Baur gibt dazu folgende wesentliche Erläuterungen:

Ortsbürgerverwaltung

Konto 029.389 Ertragsüberschuss

Die Ortsbürgerrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 180'663.62 ab. Er ist 130 % höher als budgetiert. Es gab u. a. Minderaufwendungen in den Konti 029.312 Wasser, Energie, Heizungsmaterial, 029.314.01 Unterhalt Fabrikkanal/Wuhr und 029.318.03 Vermarktungsrevision. Bei der Vermarktungsrevision werden nächstes Jahr noch Kosten anfallen. Im Konto 029.361 Teilverlegung Fabrikkanal, Beitrag an Kanton, wurde erst eine Teilrechnung bezahlt, weil ausser der Pla-

nung noch nicht viel geschehen ist. Dagegen gab es im Konto 029.421 höhere Zinserträge als veranschlagt. Dies alles hat Auswirkungen auf die Bestandesrechnung. Der Ertragsüberschuss wird ins Eigenkapital, Konto 2390.01, eingelegt, das neu einen Bestand von Fr. 7'185'909.09 hat. Entsprechend fällt auch wiederum der Kommentar der Revisionsfirma, der UTA Comunova AG, aus, welche in ihrem Bericht schreibt: "Die Bilanzstruktur präsentiert sich als kerngesund."

Ferienheim Pany

Konto 035.423.01/035.432 Ertrag aus Vermietungen

Die Belegung war leicht höher als im Vorjahr, der Ertrag aus Vermietungen jedoch niedriger als im Jahr 2006 und schwach unter dem Budget. Insgesamt ergibt sich wie jedes Jahr ein Verlust, der von Jahr zu Jahr schwankt. 2007 sind es Franken 27'759.28, letztes Jahr waren es Fr. 16'450.55.

Waldhütte

Bei der Waldhütte gab es bei einer stabilen Belegung einen höheren Ertrag aus Vermietungen. Ein höherer Aufwand ergab sich vor allem im Konto 037.314 beim baulichen Unterhalt. Die Dachfläche war vermoost, was zu kleineren Schäden in der Waldhütte führte.

Wald

Total wurden 5'323 m³ Holz für Fr. 475'658.40 verkauft. Es wurden 565 m³ Holz weniger geschlagen als im Vorjahr, jedoch war der erzielte Durchschnittspreis mit Fr. 89.-- pro m³ um Fr. 10.-- höher als 2006. Zusammen mit dem Verkauf der Weihnachtsbäume und des Lagerholzes wurde das Budget beinahe erreicht.

Die Arbeiten für Dritte liegen, wenn man etwas grosszügig ist, im Rahmen des Vorjahres. Allerdings ist der Ertrag aus Arbeiten für Gemeinden erheblich tiefer, nämlich Fr. 35'212.35 im 2007 gegenüber von Fr. 59'230.70 im Vorjahr.

Auf Seite 5 des Rechenschaftsberichtes sehen Sie, was im Wesentlichen gepflegt wurde, nämlich total 2'325 Aren. Gepflanzt wurden 8'005 Bäume. Letztes Jahr waren es etwa 1'200 Pflanzen mehr. Das Pflegen und Pflanzen haben rund 20 % der Arbeitszeit ausgemacht. Es wurde weniger gepflanzt als im Vorjahr, weil gleichzeitig als Drittarbeit entlang des Staffeleggzubringers begrünt werden konnte. Es gab zudem erheblich mehr Kantonsbeiträge, nämlich Fr. 80'569.70 anstelle der budgetierten Fr. 20'000.--. Im Zusammenhang mit dem Wiederbewaldungsprojekt nach Sturm Lothar wurde vom Kanton für die Jungwaldpflege aus dem "Lotharkässeli" eine zusätzliche Jahrest tranche ausbezahlt.

Das hat schlussendlich dazu geführt, dass die Betriebsrechnung mit einem kleineren Aufwandüberschuss abschliesst als budgetiert. Hätten die 565 m³ Holz geschlagen werden können, wäre sie ausgeglichen. Unser Anteil am Aufwandüberschuss beträgt Fr. 11'997.05. Veranschlagt war ein solcher von Fr. 31'000.--. Die Rechnung 2006 schloss mit einem Anteil von Fr. 43'824.95 ab.

Aus diesen Gründen ergibt sich für Buchs in der Nichtbetriebsrechnung ein Ertragsüberschuss von Fr. 23'173.30, der in die Forstreserve, Konto 2288.01, eingelegt wird. Sie steigt auf Fr. 2'042'556.49 an. Der Gemeinderat stellt fest, dass es der Ortsbürgergemeinde gut geht.

Abschnittweise Beratung und Diskussion:

Herr Walter Roth: Ist der Beitrag des Kantons aus dem "Lotharkässeli" an eine Bedingung gebunden oder ist er frei verwendbar?

Herr Werner Lutz, Leiter des Forstbetriebes: Der Beitrag ist zweckgebunden. Das Lotharprojekt wird bei uns auch dann noch nicht aufhören, wenn der Kanton keine Beiträge mehr leistet. Der lothargeschädigte Wald muss weiter aufgeforstet und gepflegt werden.

Herr Ernst Gysi: Was ist eine "Vermarktungsrevision"?

Herr Gemeindeammann Heinz Baur: In der Gemeinde Buchs werden alle Grundstücke neu vermessen. Als erstes wurden die Marchsteine gesucht und dann aufgenommen. Daraufhin wird das ganze System digitalisiert. Die amtliche Vermessung ist neu eine Aufgabe des Kantons, vorher der Gemeinden.

Herr Leo Müller, Präsident der Ortsbürger-Finanzkommission: Die Ortsbürger-Finanzkommission und die UTA Comunova AG haben die Ortsbürgerrechnung geprüft. Je ein Mitglied der Ortsbürger-Finanzkommissionen Buchs, Rohr und Suhr und die Firma KSG-Kompetenzzentrum für Städte und Gemeinden AG haben auch die Forstrechnung geprüft. Die beiden Rechnungen sind sauber und ordnungsgemäss geführt. Unsere Detailkontrollen und die stichprobenmässig geprüften Buchungsbelege haben zu keinen nennenswerten Beanstandungen geführt. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die Rechnungen 2007 zu genehmigen. Herrn Finanzverwalter Adrian Meier und seinem Stellvertreter, Herrn Urs Lüscher, danken wir für ihre vorzügliche Arbeit und für ihre Hilfsbereitschaft bei der Rechnungsprüfung.

In den vom Präsidenten der Finanzkommission vorgenommenen Einzelabstimmungen stimmt die Versammlung folgenden Anträgen des Gemeinderates einstimmig zu:

1. Vom Rechenschaftsbericht pro 2007 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Die Laufende Rechnung der Ortsbürgerverwaltung und der Forstwirtschaft sowie die Bestandesrechnung 2007 seien zu genehmigen.
3. Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgerrechnung von Fr. 180'663.62 sei dem Eigenkapital gutzuschreiben.
4. Der Ertragsüberschuss der Forstrechnung von Fr. 23'173.30 sei in die Forstreserve einzulegen.

Diese Beschlüsse sind endgültig.

3. Verschiedenes und Umfrage

Termine

Herr Peter Müller, Präsident der Ortsbürgerkommission: Am Samstag, 13. September 2008 wird der Waldumgang, der diesmal im Suhrhard in Buchs stattfindet, durchgeführt. Am Freitag, 19. September 2008 steigt das Ortsbürgerfest. Bitte reserviert Euch diese beiden Daten.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 20.25 Uhr und lädt nach dem Vortrag von Herrn Dr. Peter Voser zum Umtrunk mit Beilagen im Innenhof des Dorfmuseums ein. Die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung findet am 1. Dezember 2008 im Foyer des Gemeindesaals statt.

Im zweiten Teil der Versammlung referiert Herr Dr. Peter Voser, Wildtierbiologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Sektion Jagd und Fischerei des Departementes Bau, Verkehr und Umwelt, wohnhaft in Buchs, Rainweg 13, mit illustrativen Bildern über das Thema "Wildtierkorridore". Der Gastredner erntet grossen Applaus. Der Gemeindeamman dankt ihm mit einem Weingeschenk.

5033 Buchs, 18. Juli 2008

Der Gemeindeamman

Der Gemeindeschreiber